

KOLPING MAGAZIN

KOLPINGWERK DIÖZESANVERBAND MÜNCHEN UND FREISING

12. Jahrgang / Mai 2010



Editorial

Das Wahlmobil unserer Kolpingjugend hat den Verfassungspreis der bayerischen Staatsregierung gewonnen. Hut ab vor dieser einmaligen Auszeichnung! Und ganz herzlichen Glückwunsch dazu! Der Preis beweist, wie viel an Kreativität und Tatkraft bei unseren Jugendlichen zu finden ist, wenn Einzelne mit Elan voran marschieren. In diesem Fall war das unsere Elisabeth Maier. Für sie war es kein Problem, sondern eher eine anspruchsvolle Herausforderung, ein Jahr lang allein Diözesanleiterin zu sein. Gerade auf dem Feld der Politik hat sie immer neue Impulse in die Jugend und in den Gesamtverband hinein getragen. Dabei war ihr und allen, die sie unterstützten, das Thema Jugend und Arbeitswelt ein Herzensanliegen. Die Wirtschaftskrise und ihre Folgen bedrohen ja speziell die Gruppe der Jugendlichen. Kolping nimmt sich dieser Jugendlichen in herausragender Weise in seinen Bildungswerken an. Im Verband, d.h. in unseren Kolpingsfamilien sollte es uns darum eine Verpflichtung sein, die Brücke hinüber zum Bildungswerk zu schlagen. Dass die Jugend bei diesem Brückenschlag nun vorangeht, ist ein ermutigendes Zeichen. Die Kolpingjugend wird in ihren Bildungsangeboten künftig den Blick für Jugend und Arbeitswelt noch weiter schärfen. Es wäre gut und wichtig, wenn wir uns alle durch unsere Kolpingjugend anstecken lassen würden. Die Politik und besonders die Sozialpolitik rufen uns zu einem ständigen Engagement. Der Staatspreis für das Wahlmobil soll uns dazu neu beflügeln!

RAINER BOECK

Kolping auf dem Ökumenischen Kirchentag

Das Erzbistum München und Freising ist Gastgeber des 2. Ökumenischen Kirchentages. Für uns Kolpinger ist es selbstverständlich, dass wir uns an diesem großen Glaubensfest und am Programm des Ökumenischen Kirchentages als auch in den Pfarreien bei der Betreuung der Gäste beteiligen.

Das Programmheft ist dicht gefüllt mit Angeboten. Kolping wird sich als ein Verband auf dem Messegelände vorstellen. Hier arbeiten Internationales Werk, Bundes- und Diözesanverband zusammen und übernehmen gemeinsam die Standbetreuung. Schaut vorbei und informiert euch, was auf den verschiedenen Ebenen bei Kolping alles läuft. Wir freuen uns, wenn wir dort neue und bekannte Gesichter begrüßen können.

Bei zwei Veranstaltungen ist Kolping direkt mit beteiligt.

Am Freitag, 14.05.2010, findet im Auditorium der Technischen Universität München von 16:00 bis 17.30 Uhr ein Podiumsgespräch zum Thema „Traumpartner gesucht – Weltweite Partnerschaften gestalten“ statt. Margita Markova vom Kolpingwerk Slowakei wird zusammen mit Rudi Mayer (AK Eine Welt) die Partnerschaftsarbeit des



Verbandes vertreten. Im Anschluss an die Diskussion findet ein ökumenisches, internationales Abendgebet statt. Ein Internationales Begegnungsfest ab 19.00 Uhr rundet den Abend ab.

Am Samstag, 15.05.2010, laden wir alle Kolpingmitglieder ganz herzlich zum Abend des Diözesanverbandes in den großen Saal des Kolpinghaus München Zentral ein. Um 19.00 Uhr feiern Bundespräses Ottmar Dillenburg und Diözesanpräses Rainer Boeck gemeinsam einen Gottesdienst. Anschließend lädt der Diözesanverband zur Begegnung ein. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst und das anschließende Treffen.

ALFRED MAIER
DIÖZESANREFERENT

Kolpingwerk DV München präsentiert sich mit neuem Gesicht

Homepage des Diözesanverbandes www.kolping-dv-muenchen.de wurde neu gestaltet

Zugegeben, eine ganz neue Nachricht ist es nicht, aufgrund der langen Vorlaufzeiten für unser Magazin können wir erst jetzt die neue Seite des Diözesanverbandes präsentieren. Im Herbst letzten Jahres wurde der Internetauftritt überarbeitet. Seit Ende November sind wir mit diesem auch „online“.

Was hat sich verändert? Wir können mit diesem Seiten schneller und damit aktueller Nachrichten und Informationen nach außen geben. Kolpingsfamilien und Bezirke können hier Meldungen und Einladungen, die auch für andere von Interesse sind, einstellen und somit in

einem weiteren Kreis werben. Der Diözesanverband kann über diese Seiten Materialien und Arbeitshilfen schneller und über längere Zeit zur Verfügung stellen.

Damit diese Seiten auch leben, sind wir auf eure Mithilfe und Meldungen angewiesen. Bitte schickt eure Nachrichten und Infos direkt an das Diözesanbüro. Wir werden versuchen, diese zeitnah in unsere Homepage einzubauen.

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis: Mit dem elektronischen Newsletter informieren wir zeitnah und kurz über Aktuelles aus dem Diözesanverband. Bei Interesse einfach eine kurze Meldung an das Diözesanbüro.

ALFRED MAIER
DIÖZESANREFERENT

Auf Wiedersehen

Was 1998 mit meiner Wahl in Waakirchen begann, endet nun mit der Diözesanversammlung in München. Zwölf ereignisreiche Jahre habe ich im Diözesanvorstand mitwirken dürfen. Die ersten sechs Jahre als Vorstand für die Familienarbeit, die letzten sechs Jahre als stellvertretender Diözesanvorsitzender. Kolping ist mir in dieser Zeit noch mehr zur Herzenssache geworden, als dies vorher schon der Fall war. Gerne denke ich an die interessante und stets kollegiale Zusammenarbeit in verschiedenen Gremien. Begegnungen mit zahlreichen wertvollen und liebenswerten Menschen auf allen Ebenen ob in den Kolpingsfamilien, den Bezirksverbänden, im Diözesanverband, auf Landes- oder Bundesebene prägten diese für mich intensive und erfahrungsreiche Zeit. Weil ich der festen Überzeugung bin, dass ein zu langes Verweilen in einer Leitungsfunktion unserer verbandlichen Entwicklung nicht zuträglich ist, gebe ich mein Amt nun weiter. Dem künftigen Diözesanvorstand wünsche ich eine glückliche Hand in allen seinen

Entscheidungen zum Wohle unseres Verbandes. Verantwortlich leben – solidarisch handeln. Dieses Leitbild-Motto wird mich auch in der Zukunft begleiten. Selbstverständlich werde ich im Rahmen meiner Möglichkeiten weiter Aufgaben dort wahrnehmen, wo ich gebraucht werde. Deshalb verabschiede ich mich mit einem „Treu Kolping – auf Wiedersehen!“.

KARLHEINZ BRUNNER



Wir begrüßen sehr herzlich

als neue Präsidis, geistliche Beauftragte und Vorsitzende

Gleich sechs neue Präsidis bzw. Pastorale Beauftragte können wir heute bekannt geben. Wir danken allen, dieses wichtige Amt in der Kolpingsfamilie zu übernehmen:

Pfarrer **Franz Frank** - Präses der KF München-Sendling

Kaplan **Michael Seifert** - KF Taufkirchen/Vils

Franz Mertens -Pastoraler Beauftragter der KF Waakirchen.

Pater **Joseph Posch** – Präses KF Höhenrain.

Pfarrer **Gerhard Salzedo** – Präses KF Inzell

Pfarrer **Herbert Weingärtner** – Präses KF Miesbach

Im Amt des Bezirksvorsitzenden von Mühlendorf/Altötting folgte **Harald Hempen** (KF Töging) Johann Gaulinger (KF Neumarkt/St. Veit).

Josef Bauer - Vorsitzender der KF Maria Dorfen.

Wir gratulieren allen Neugewählten ganz herzlich und wünschen ihnen für die neue Aufgabe Gottes Segen.

Impressum

Herausgeber
Kolpingwerk Diözesanverband
München und Freising
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel. 089 - 59 99 69 50
Fax 089 - 59 99 69 59
info@kolping-dv-muenchen.de
www.kolping-dv-muenchen.de

Redaktion:
Werner Attenberger, Alfred Maier
Gestaltung und Grafik:
Elmar Wittmann, München
Bildnachweis:
Kolpingmagazin, Privatarchiv

Redaktionsschluss für Ausgabe
3/2010 (erscheint Oktober 2010):
05. August 2010

15 Jahre Partnerschaftsarbeit mit Ecuador

Seit über 15 Jahren unterstützt der Diözesanverband München und Freising die Arbeit des Kolpingwerkes Ecuador. Damit Partnerschaftsarbeit lebt, braucht es neben der finanziellen Unterstützung, auch Zeit für Begegnung, für das Gespräch und den gemeinsamen Austausch. Ende Januar besuchten Diözesanvorsitzender Werner Attenberger, der stellvertretende Diözesanvorsitzende Karlheinz Brunner und Diözesangeschäftsführer Alfred Maier unsere Freunde in Ecuador.

Das Fazit der Reise lässt sich kurz zusammenfassen:

- Die Projekte des KW Ecuador entwickeln sich sehr gut. Viele Mitglieder und Interessierte finden dort Ausbildung und ein Stück Heimat.
- Der Verband wächst langsam, aber nachhaltig.
- Die Partnerschaft zwischen dem Kolpingwerk Ecuador und unserem Diözesanverband ist weit mehr als eine finanzielle Hilfe, die freundschaftlichen Bande werden immer fester.
- Um diese Bande zu festigen wird es immer wichtiger, immer wieder Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch anzubieten.

ALFRED MAIER



KF 24 de Mayo

In der Provinz Manabi (Küstenregion) gibt es die größten Kolpingsfamilien. Bei seinem Besuch traf GF Alfred Maier eine kleine Delegation von Frauen und Jugendlichen der Kolpingsfamilie aus 24 de Mayo, die sich am Tag Zeit für eine Begegnung genommen haben.



Urkunde besiegelt Partnerschaft

Zur Erinnerung an 15 Jahre Partnerschaftsarbeit unterzeichneten Dionisio Cedeno, Vertreter der Kolpingsfamilien in Ecuador, und Werner Attenberger eine Urkunde, mit der sie auch die Fortsetzung der Partnerschaft besiegelten.



Über 160 Schüler im COOK

Während unseres Besuches liefen die Kurse im Ausbildungszentrum COOK. Derzeit besuchen 160 Schüler von 16 bis 60 Jahren die Kurse im Kolpinghaus Quito. Sie lernen innerhalb eines Jahres in festgelegten Kurseinheiten die Zubereitung verschiedenster Speisen, Lebensmittelbearbeitung, Herstellung von Torten und Pralines sowie von Mixgetränken. Damit sind sie für den Arbeitsmarkt bestens vorbereitet.



„Er machte Schuhe blank und fein...“

Dem Vorbild unseres Gründers Adolph Kolping folgt die Kooperative in Pinllo. Jeden Montag werden über 400 Schuhe hergestellt, die vor allem über das Kolpingnetz in den Provinzen von Riobamba, Manabi, Santo Domingo und Quito verkauft werden.

JOSEFSTAG 2010

Bei der bundesweiten Aktion zum Josefstag am 19. März 2010 gegen Jugendarmut und für Jugendmut beteiligte sich heuer auch die Kolpingjugend des Diözesanverbands München und Freising in Kooperation mit der Christlichen Arbeiter Jugend (CAJ) des Diözesanverbands München und Freising und mit dem Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V.



Der Josefstag hebt als bundesweiter Aktionstag die Bedeutung der katholischen Träger und Einrichtungen für die Integration benachteiligter Jugendlicher hervor. Dazu wurden Verantwortliche der katholischen Kirche der Erzdiözese München und Freising eingeladen, Einrichtungen der Jugendsozialarbeit, wie beispielsweise der Jugendberufshilfe zu besuchen.



Am Donnerstag, den 18.03., luden beide Jugendverbände in das Ausbildungshotel St. Theresia des Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V. ein. Nach einer gemeinsamen



Andacht und der Begrüßung durch die Diözesanleitungen der beiden Verbände war unter anderem Prälat Obermaier, Jugendreferent der Erzdiözese München und Freising gefordert, ein Vier - Gänge Menü einzudecken. Mit Hilfe der Anleitung eines Auszubildenden wurde die Aufgabe erfolgreich gemeistert.

Beim anschließenden Stehempfang kam man mit Hilfe der kleinen Methoden an den Stehtischen noch einmal gemeinsam ins Gespräch.

Die Premiere für den Josefstag als Aktionstag in der Erzdiözese München und Freising war somit gelungen und jetzt gilt es diesen Tag als jährliche Aktion fort zu führen.



ÖKT in München: Die Kolpingjugend ist auf dem Jugendzentrum

Die Kolpingjugend wird in Kooperation mit der CAJ und der afa e.V. (Initiative im BDKJ) einen gemeinsamen Stand im Jugendzentrum / Olympiapark gestalten.

Der Titel des Stands lautet: „Für Zukunft gerüstet?! Hoffnungswerkstatt Arbeit“.

Mit diesem Stand wollen die Kooperationspartner für die Situation Ausbildungssuchender und arbeitsloser Jugendlicher sensibilisieren.

Der Stand beherbergt fünf Elemente: Element Nummer eins wird der „Dunkelpavillon“ sein: In diesem soll das Thema Resignation und Hoffnungslosigkeit arbeitsloser Jugendlicher akustisch zum Ausdruck kommen.

Beim Element Nummer zwei findet die „Checkpoint Bewerbung“ statt: Hier können Bewerbungsunterlagen erstellt werden und auf ihre Tauglichkeit geprüft werden. Zudem gibt es Tricks und Tipps für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

Element Nummer drei besteht aus einem Schreibgespräch. An einer Litfasssäule können alle Besucher zur eigenen Zukunft und zur Situation der vielen prekär beschäftigten Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Gedanken schreiben.

Das Projekt Leuchttürme als Element Nummer vier stellt Biographien einzelner Jugendlicher dar, die es durch die eigene Kraft und mit Angeboten der Jugendberufshilfe christlicher Träger geschafft haben, sich aus Perspektivlosigkeit und Arbeitslosigkeit zu befreien.

Beim fünften Element, dem „fit for unemployment“ Parcours ist das Ziel, die BesucherInnen für die Anforderungen und Belastungen arbeitsloser Jugendlicher zu sensibilisieren und zugleich die Wege aus Arbeitslosigkeit zu zeigen.

Die Kolpingjugend freut sich über viele Besucher, die am Stand vorbeischauchen.

Nähere Infos auch unter www.kolpingjugend-dv-muenchen.de.

Was macht die Selbstverwaltung

Nicht alles bestimmt der Staat „von oben“, sondern überträgt wichtige Aufgaben von öffentlichem Interesse an gewählte ehrenamtliche Verwaltungsräte. Dieses Prinzip der Selbstverwaltung ist eine der ältesten demokratischen Traditionen in Deutschland und hat sich seit rund 125 Jahren bewährt. Zu den wichtigen Aufgaben gehört seit jeher auch das Gesundheitswesen. Und die Mitbestimmung an der Basis liegt im ureigenen Interesse der Versicherten.

Stellt sich die Frage, welcher demokratische Spielraum noch bleibt? Sind doch rund 95 Prozent der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen per Gesetz vorgegeben. Oft ist gerade der Spielraum entscheidend, den der Verwaltungsrat im Interesse der Versicherten nutzen kann.

Verwaltungsräte haben auch ein offenes Ohr im Fall von Widersprüchen. Falls man mit der Entscheidung seiner Gesundheitskasse nicht zufrieden ist, kann man sich nicht nur mit einem schriftlichen Widerspruch an die AOK wenden, sondern auch direkt an die gewählten ehrenamtlichen Vertreter. In den Sitzungen des sogenannten Widerspruchsausschusses werden Fragen behandelt wie: War es richtig, dass die Kasse Krankengeld oder Mutter-Kind-Kuren nicht bewilligt hat? Müsste dieser Versicherte nicht eigentlich eine Pflegestufe höher eingestuft werden? Hier ist auch der soziale Sachverstand der ehrenamtlichen Verwaltungsräte wichtig und gefragt.

Darüber hinaus nehmen die gewählten Vertreter der Beitragszahler unmittelbaren Einfluss auf die unternehmenspolitische Ausrichtung der Gesundheitskasse: Sie beschließen den Haushalt und wählen den Vorstand, die hauptamtliche Leitung.

Was fordert die Selbstverwaltung

Solidarische Finanzierung – AOK-Verwaltungsrat Fritz Schösser nennt eine der wichtigsten Forderungen an die Politik: „Eine nachhaltige finanzielle Sicherung der gesetzlichen Krankenversicherung, gerade auch in Krisenzeiten.“ Gewährleistet bleiben müssten dabei die drei Säulen:

Solidarität

Parität von Arbeitgebern und Arbeitnehmern

Bundeszuschuss für Familienleistungen.

Der Gesundheitsfonds habe sicherzustellen, dass die medizinisch notwendige, zweckmäßige und erforderliche Leistung für Versicherte finanziert werden kann. „Eine weitere Überforderung der Versicherten durch Zuzahlung und Zusatzbeiträge oder gar durch Leistungsausgrenzungen lehnen wir ab“, betont Schösser.

Qualität und Effizienz bei der Versorgung – „Wir wollen eine hochwertige, wohnortnahe und wirtschaftliche Versorgung“, sagt Schösser und plädiert in diesem Zusammenhang für eine uneingeschränkte Vertragsfreiheit zwischen den Krankenkassen und den Leistungserbringern. Als unvereinbar damit sieht Schösser vor allem drei Punkte:

den von der Politik festgelegten Zwang, dass die gesamte Behandlung über den Hausarzt laufen soll

dass Krankenhäuser spezialisierte, ambulante Leistungen erbringen dürfen und die politische Einmischung bei Honorar- und Budgetvorgaben für Ärzte und Krankenhäuser.

Souveränität von Versicherten und Patienten - Eine klare Forderung des Verwaltungsratsvorsitzenden: „Wer die Souveränität von Versicherten und Patienten in der Krankenversicherung erhöhen will, muss für mehr Durchblick bei den medizinischen Leistungen sorgen und Patientenrechte stärken.“ Das hieße unter anderem, dass man Patienten bei der Klärung von Behandlungsfehlern



unterstützt. Aber auch, dass solche Fehler erkannt werden, um sie zu reduzieren und eine höhere Patientensicherheit zu entwickeln.

Die gesetzliche Krankenversicherung muss auch in Krisenzeiten nachhaltig gesichert sein. Eine weitere Überforderung der Versicherten durch Zuzahlungen und Zusatzbeiträge oder gar durch Leistungsausgrenzungen lehnen wir ab.

Wie funktioniert die Selbstverwaltung

Ein Pfeiler der Mitbestimmung der Versicherten ist die Sozialwahl. Meist funktioniert diese im Rahmen einer sogenannten Friedenswahl: Versichertenvertreter aus den Reihen der Gewerkschaften und Arbeitgeber einigen sich auf Listen, über die der einzelne Beitragszahler nicht mehr abstimmen muss. Stellen sich jedoch konkurrierende Gruppierungen zur Wahl, werden die Mitglieder der Sozialversicherung per Post aufgefordert, zu wählen.



Internationale Friedenswanderung des Europäischen Kolpingwerkes

Im August 2009 richtete Rumänien für über 250 Teilnehmer aus verschiedenen europäischen Ländern die 42. Friedenswanderung aus. Wir - eine Frau und sechs Männer aus unserer Diözese - nahmen die Strapazen einer langen Autofahrt unter der Leitung von Isidor Rosenegger/Traustein ins über 1.500 km entfernte Brasov/Siebenbürgen auf uns. Drei Tage erlebten wir die herzliche Gastfreundschaft unserer rumänischen Kolpingsschwestern und -brüder. Ein folkloristisch gestalteter Begrüßungsabend, wundervolle Karpatenlandschaft, ein folkloristisches Rahmenprogramm, Gottesdienste, Begegnungen und Gespräche mit Kolpingern aus der Schweiz, Italien, Österreich, der Slowakei, Luxemburg und Rumänien blieben unvergesslich. Das Kolping-Ausbildungshotel gestaltete einen turbulenten Abend mit höchstpersönlichem Besuch des Grafen Dracula. Den Abschlussgottesdienst feierten wir in der griechisch-katholischen Gemeinde. Diese internationale Begegnung fördert gegenseitiges Kennenlernen, schafft Verständnis füreinander und trägt somit zu einem nachhaltigen Friedensverständnis bei. Ein Geheimtipp für alle, die internationale Kolpingluft schnuppern möchten.

KARLHEINZ BRUNNER



Internationale Kolping-Friedenswanderung 2010

Die 43. Internationale Kolping-Friedenswanderung findet vom Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. August 2010, in Miscole/Ungarn statt.

Ich möchte schon jetzt im Auftrag und Namen der ungarischen Kolpingsfamilie zur 43. Internationalen Friedenswanderung im August einladen.

Diese lange Tradition soll fortgeführt werden und bereichert mit neuen Teilnehmern und neuem Schwung weitergeführt werden. Wir glauben nämlich alle fest daran, dass die Friedenswanderung gerade aufgrund ihrer Aktualität diese Zeitdauer überstanden hat, wenn man bedenkt, dass diese Wanderung seit 43 Jahren durchgeführt wird.

Am Anfang vor allem unter den „alten“ Kolpingfreunden, besonders Pool Schroeder aus Luxemburg, konnte diese Friedenswanderung immer wieder neue Impulse im Rahmen von Kolping Europa setzen. Zielsetzungen, die damals bestanden haben, haben auch heute Gültigkeit und nicht an Aktualität verloren.

Mit freundlichen Grüßen und Dank, mit TREU KOLPING

OTTO VON DELLEMANN

VORSTANDSMITGLIED KOLPINGWERK

EUROPA UND ZENTRALSEKRETÄR KOLPING

SÜDTIROL/ITALIEN

Interesse an der Friedenswanderung? Das Diözesanbüro erteilt gerne nähere Auskunft.

Erziehung ist anders geworden

Elternkurs „Kess“ der Kolpingsfamilie Mühldorf

„Kess“ – dieser Name steht für kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert, angeboten von der hiesigen Kolpingsfamilie. Der Kurs wurde mit großem Erfolg durchgeführt und dabei festgestellt „Erziehung ist anders geworden“. Erziehungsstrategien, die Eltern als Kinder selbst erlebt haben, helfen meist nicht weiter. Erziehung muss heutzutage lebensfähig machen für eine plurale,



Kontakte knüpfen und Vertrauen entwickeln: Auch das lernten die Teilnehmer in dem Elternkurs.

technisierte, mobile, schnelllebige Gesellschaft und das unter den Einflüssen eben dieser Gesellschaft. "Wie Sorge ich gemeinsam für ein gutes Familienklima, wie fördere ich Selbständigkeit und Verantwortung des Kindes, wie werden die Bedürfnisse von Eltern und Kindern erfüllt und wie berücksichtige ich die persönlichen Möglichkeiten und Ziele von Eltern und Kindern?". Die Eltern hörten aktiv zu, diskutierten, zweifelten und probierten es dennoch aus, um zum Schluss zu kommen „Es hat sich etwas geändert“, denn manchmal ist es nur die Änderung des Blickwinkels, der ein Miteinander erleichtert. „Ich habe viel Mut geschöpft, weil ich sehe, anderen geht es genau so wie mir“ und „Ich habe gelernt, Problemsituationen zu entschärfen“, sind zwei der vielen positiven Reaktionen der Teilnehmer. Ein Elternhandbuch mit praktischen Lebenssituationen unterstützt weiterhin eine der wichtigsten Aufgaben im Leben, nämlich die Erziehung der Kinder.

IRMI BERGMEIER

Adventswochenende in Teisendorf

Bei fast frühlingshaftem Wetter fuhren wir am Freitag, den 27. November 2009, zu unserem jährlichen Familienwochenende in der Adventszeit dieses Mal ins Kolping-Familienhotel nach Teisendorf ins Berchtesgadener Land. Insgesamt waren wir eine Gruppe von 28 Teilnehmern vorwiegend aus der KF Schäftlarn und einer Familie aus Mühldorf am Inn. In gewohnt ansprechender Atmosphäre und bestens vorbereitet empfingen uns die Seminarleiter Siegfried und Juliane Lorz mit musikalischer Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit.

Als Eigenkonstruktion hat Sigi in aufwendiger Heimarbeit mit Holzplatten eine „Stallkonstruktion“ erstellt und nummeriert, so dass jede Familien in einer Art Blockbauweise am Gesamtwerk sich einbringen konnte. Am Ende passte alles ganz genau. Der Stall zu Bethlehem war fertig. Hier bekamen die Kinder beim Krippenbau viele dieser grundlegenden Sachverhalte drum herum erzählt. So wurden sie spielend erarbeitet und dadurch nachhaltig eingepreßt – noch dazu pädagogisch wertvoll. Am nächsten Tag ging's richtig los mit dem Adventskranzbinden, am Nachmittag sammelten wir noch Naturmaterialien und mit Hilfe vorgebohrter Holzscheiben fertigten alle mit Begeisterung kleine Krippen. Dieser ereignisreiche Tag wurde abgeschlossen am gemeinsamen Lagerfeuer mit Steckerlbrot und Kinderpunsch.

Der Sonntag steht ganz unter der Vorbereitung eines Hirtenspiels durch die beiden Kinderbetreuerinnen, Franziska Büttner und Christine Metz. Siegfried Lorz führt uns in gehabter Weise durch diese besinnliche Stunde, unter großer Beteiligung der Kinder, die er in Dialogen immer wieder ins Geschehen rund um die Vorbereitung auf die Geburt unseres Christuskindes an Weihnachten einbindet.

MICHAEL BAÜMLER (KF SCHÄFTLARN)

Gegen den Trend

Neuaufnahmen in Unterföhring

In der heutigen, für manche Kolpingsfamilien schwierigen Zeit, Mitglieder zu gewinnen, hatten wir im vergangenen Jahr ein sehr erfreuliches Ereignis. Im Rahmen der Adventfeier durfte ich 19 Neumitglieder aufnehmen. Es sind alle Altersgruppen vertreten, angefangen von zwei Einjährigen, deren Eltern bereits Mitglieder sind bis hin zu einer werdenden Oma über 60 Jahre. Erfreulich ist auch, dass wir jetzt 10 Kinder als Mitglieder verzeichnen können, für die wir von der politischen Seite finanziellen Zuschuss erhalten.

Unser Antrag in der letzten Mitgliederversammlung, dass Kinder bis 18 Jahre im Mitgliedsbeitrag der Eltern mit

Kolpingsfamilie München-Sendling ehrt Präses Valentin Königbauer

1982 war der neue Pfarrer von München St. Margaret, Valentin Königbauer, als erster Pfarrer dieser Pfarrei bereit, das Präsesamt für die KF München-Sendling zu übernehmen. Auch nach Eintritt in den Ruhestand führte er bis zur Neuernennung von Pfarrer Franz Frank als Pfarrer von St. Margaret das Präsesamt weiter.

Seine besondere Verbundenheit als Präses zur KF und sein Bemühen und sein Einsatz zur Verwirklichung der Glaubensunterweisung haben die Mitglieder der KF sehr geschätzt und sind

Das Kolpingwerk Slowakei

Vortrag von Rudi Mayer in der KF Bad Tölz

Einige Mitglieder der KF Bad Tölz nahmen im Frühjahr 2009 an der Reise des Diözesanverbandes in unser Partnerland Slowakei teil. Im Herbst berichtete Rudi Mayer den „Daheimgebliebenen“ über die Arbeit in der Slowakei.

Als kleines „Dankeschön“ überreichte 1. Vorsitzender Josef Steiginger einen



15 unserer Neuaufnahmen. Eine Familie mit zwei Kindern war leider verhindert.

eingeschlossen sind, wurde von einigen Mitgliedern sehr gerne angenommen.

Für das kommende Jahr sind bereits wieder 3 Neuaufnahmen auf der „Warteliste“.

ILSE GEIER

dankbar für seinen steten Einsatz für die Sache Kolpings. Nach nunmehr 27 Jahren, in der die KF München-Sendling gewachsen und aufgeblüht ist, gab Präses Königbauer das Präsesamt an seinen Nachfolger im Amt des Pfarrers von St. Margaret, Herrn Dekan Franz Frank, weiter. Aus Dankbarkeit für die große Leistung in den 27 Jahren ernannte die KF ihren langjährigen Präses zum Ehrenpräses. Pfarrer Königbauer wollte nie einen Dank für seine Tätigkeit. Seine Worte waren stets: „Alles zur Ehre Gottes“. Somit sagt die KF München-Sendling ihrem Ehrenpräses „Vergelt's Gott!“.

Konrad Fackler



Scheck zu Gunsten für die Kolpingarbeit in der Slowakei. Wir sagen hierzu ganz herzlich Vergelt's Gott!

Kolping-Ausbildungszentren München gemeinnützige GmbH



Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit

Bei vorhandenem Förderbedarf: Vorstellung und Praktikumsabsolvierung bei den Kolping-Ausbildungszentren
Rücksprache der Kolping-Ausbildungszentren mit der Agentur für Arbeit

Anmeldung für die Ausbildung von der Agentur für Arbeit

Ausstellung des Ausbildungsvertrages durch die Kolping-Ausbildungszentren

der Industrie- und Handelskammer, der Landwirtschaftskammer oder der Handwerkskammer abgenommen. Bei Bestehen der Abschlussprüfung erhalten die Auszubildenden ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung von der zuständigen Kammer.



Reha-Ausbildung

Was ist REHA?

Die Reha-Berufsausbildung ist eine Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit für benachteiligte Jugendliche.

Bei dieser Rehabilitationsmaßnahme haben Jugendliche mit Lernbehinderungen oder Verhaltensschwächen die Chance, eine voll anerkannte Ausbildung zu absolvieren.

Ausbildungsberufe

Im Bereich Reha werden in den Kolping-Ausbildungszentren Jugendliche in folgenden Berufen ausgebildet:

- Fachkraft im Gastgewerbe
- Beikoch/Beiköchin
- Hauswirtschaftstechnische Helferin
- Bauten- und Objektbeschichter

Während der Berufsausbildung werden die Jugendlichen umfassend unterstützt und auf das spätere Berufsleben vorbereitet. Somit umfasst dieses Konzept neben der fachlichen Berufsausbildung auch kontinuierliche sozialpädagogische Begleitung.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Um einen Ausbildungsplatz im Bereich Reha zu bekommen, werden bestimmte Faktoren vorausgesetzt:

- Schulbildung: Förder- oder Hauptschulabschluss

Ablauf der Reha-Maßnahme?

Die Ausbildung beginnt jährlich im September. Sie findet in den vielseitigen Räumlichkeiten der Kolping-Ausbildungszentren München gemeinnützige GmbH statt. Die Ausbildung dauert drei (Beikoch, HTH) oder zwei (Fachkraft im Gastgewerbe, Bauten- und Objektbeschichter) Jahre. Neben der betrieblichen Lehre besuchen die Jugendliche regelmäßig wöchentlich die Adolf-Kolping-Berufsschule.

Während der gesamten Dauer der Ausbildung werden folgende Methoden angewendet:

- Kontinuierliche sozialpädagogische Begleitung
- wöchentlicher Stütz- und Förderunterricht
- Regelmäßige Förderplanung
- Modularisierung der Ausbildung
- Berufsbegleitende Betriebspraktika
- Unterstützung bei der Vermittlung ins Berufsleben

Nach der Hälfte der Ausbildungszeit müssen die Auszubildenden die Zwischenprüfung absolvieren und am Ende der Ausbildung die Abschlussprüfung. Diese Prüfungen werden von

Kontakt

Ausbildungsverwaltung allgemein:

Heike Mattauch
Kolping-Ausbildungshotel
Telefon: 089 / 48 90 62 10

Fachkraft im Gastgewerbe:

Barbara Karl
Kolping-Ausbildungshotel
Telefon: 089 / 48 90 62 70
Beikoch/Beiköchin:
Katharina Hengler
Kolpinghaus Zentral
Telefon: 089 / 59 94 57 90

Hauswirtschaftstechnische Helferin:

Katja Buchner
Jugendwohnheim Entenbachstraße
Telefon: 089 / 62 41 94 - 20

Bauten- und Objektbeschichter:

Heinz-Peter Zöller
Schillerstraße 23a
heinz.zoeller@kolpingmuenchen.de

25. - 27. Juni 2010

**Jung sein heute in Deutschland
– Werte zwischen Ideal und
Wirklichkeit**

Seminar für Eltern und ihre jugendlichen Kinder

Kooperationsseminar Hanns-Seidel-Stiftung und Kolpingwerk DV München und Freising

Angesichts der in Presse und Medien allgegenwärtigen Flut an Informationen über unsere verhaltensauffällige, suchtfähigste und sexuell verrohte Jugend von heute („Alkoholexzesse“, „Gefangen im Netz“, „Generation Porno“), wird es uns Angst und Bang um die Zukunft unserer Kinder. Eltern und Erzieher fühlen sich oft überfordert und verunsichert angesichts vieler Fragen rund um das Erwachsen werden:

Wie viel Computer oder Fernsehen ist in Ordnung? Wann wird die Mediennutzung zur Sucht? Was kann ich gegen „falsche“ Freunde ausrichten? Welchen Einfluss habe ich auf die sexuelle Entwicklung meines Kindes und wie kann ich sie positiv lenken? Wie kann ich mein Kind vor den Suchtgefahren der heutigen Zeit schützen?

Auch wir als Gesellschaft müssen uns fragen, wie der zunehmende Gebrauch moderner Medien unser Zusammenleben verändert und welche Folgen dies für unser Land hat?

Parallel findet am Samstag ein Programm zum Thema „Süchte“ für Jugendliche ab 12 Jahren statt.

Tagungsleitung: Alexandra Schreiner-Hirsch, Familienreferentin Kolpingwerk München

Ort: Wildbad Kreuth

Beginn: Freitag, 25. Juni, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 27. Juni, 13.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag incl. Vollpension im DZ: Erwachsene € 80,00, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind frei. 50% Ermäßigung bei Nachweis für Arbeitslose, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Studenten/innen bis 30 Jahre.

11. - 13. Juni 2010

Auszeit für uns
Männer- Wochenende in Thalhäusl

Den Beruf in der Arbeit lassen, Manpower erleben, nebenbei Kraft tanken und sich Zeit für sich selbst nehmen, auch wir Männer haben das mal nötig? In der wunderschönen Umgebung von Thalhäusl bei Fischbachau soll Ihnen/Euch Raum gegeben werden, in lockerer Atmosphäre Männergespräche zu führen und sich auszutauschen. Außerdem wollen wir uns nach einem unternehmerreichen Tag in einer Wellness-Landschaft der Umgebung entspannen.

Leitung: Klaus Bergmeier / Andreas Essing (Familienforum)

Preise: incl. Vollpension im Selbst-Verpflegerhaus und Eintritte € 90

Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20 für Nichtmitglieder

Ort: Thalhäusl bei Fischbachau

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 13.00 Uhr

Infos und Anmeldung

Telefon: 089 / 599 969 - 50

Telefax: 089 / 599 969 - 59

E-Mail: info@kolping-dv-muenchen.de

16. - 22. August 2010

Allgäuer Sommerfreizeit
Junge Familien, Paare, Alleinerziehende und Singles

Gemeinsam schöne Ferien- bzw. Urlaubstage in einem sehr familienfreundlichen Haus zu verbringen – dazu laden wir Sie ganz herzlich ein. Das Jugendhaus Waldmühle ist von einer Wiesenfläche umgeben, auf der Kinder und Eltern gemeinsam spielen, toben aber auch entspannen können.

Die Gruppenräume sind mit riesigen Schaumstoffwürfeln zum Bauen von Burgen und Höhlen ausgestattet; auch die Tischtennisplatten und der Kicker kommen bei den Kindern gut an. Sie finden auch schnell die geeigneten Mitspieler und sind sicherlich den ganzen Tag beschäftigt, zumal zur Auflockerung immer wieder einmal Basteln und gemeinsame Spiele angeboten werden.

Eltern kommen auf ihre Kosten, wenn die Kleinen miteinander spielen und in der näheren Umgebung unterwegs sind: Die einen liegen dösend in der Sonne, andere lesen in der Wiese unterm Schirm und durchgehend findet man am großen Tisch auf der Terrasse jemanden zum Ratschen.

Die Familienfreizeit wird in diesem Jahr von der KF Inzell organisiert, die interessierte Familien, Singles und Alleinerziehende ganz herzlich einlädt. Anmeldungen sind über das Diözesanbüro möglich.

Kosten für Vollpension:

Erwachsene € 165

Kinder ab 12 Jahre € 125

Kinder von 7-11 Jahren € 95

Kinder von 3-7 Jahren € 75

Kinder bis einschl. 2 Jahren frei

Zzgl. Verwaltungsgebühr für Nichtmitglieder von 20 € pro Anmeldung/ Familie

Ort: Jugendhaus Waldmühle (Böhen/ Landkreis Memmingen)

Anmeldeschluss: 01. Juli 2010

22. - 24. Oktober 2010

Ein Wochenende mit Papa
Vater-Kind-Wochenende in Teisendorf

Liebe Väter, nehmen sie sich doch einfach mal wieder Zeit, mit ihren Kindern ein schönes Wochenende im Kolping Familienhotel in Teisendorf zu verbringen. Wir wollen den Alltag hinter uns lassen, gemeinsam kreativ sein, spielen, Spaß haben, einen Ausflug in die Umgebung machen, aber auch zur Ruhe kommen.

Für uns Väter gibt es bestimmt auch Gelegenheit uns gegenseitig kennen zu lernen. Der inhaltliche Schwerpunkt orientiert sich an Kindern im Alter von ca. 5 bis 11 Jahren.

Leitung: Ernst Hartl (Familienforum)
Preise: incl. Vollpension
Vater mit 1 Kind € 115
Vater mit 2 Kindern € 155
Vater ab 3 Kindern: € 185
Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20 für Nichtmitglieder (pro Vater)
Ort: Haus Chiemgau (Kolping-Familienferienhotel) in Teisendorf
Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
Ende: Sonntag, 13.00 Uhr

22. - 24. Oktober 2010

Lebensfreude – Gutes für Körper und Seele?!
Wochenende für Frauen

Wann haben Sie sich zum letzten Mal richtig von Herzen gefreut? Worüber können Sie sich so richtig von Herzen freuen?

Nehmen Sie sich ein Wochenende Zeit für die Lebensfreude! Im schönen Kolpinghaus in Ohlstadt wollen wir uns verwöhnen lassen und uns selbst verwöhnen. Wir wollen uns gemeinsam auf die

22. – 24. Oktober 2010

Ein Wochenende nur mit dir!
Mutter-Tochter-Wochenende am Simssee

Habt ihr nicht mal Lust eure Mama ganz für euch zu haben, sie nicht mit Papa, Geschwistern, Beruf teilen zu müssen? Spaß zu haben, wichtig zu sein, Alltagsreize von der humorvollen Seite zu sehen? Gespräche von „Frau zu Frau“ zu führen und Zeit zu haben, immer wieder aneinander neue Blickwinkel zu entdecken, aber auch die Möglichkeit mit Gleichaltrigen unbeschwerter Stunden zu genießen? Dann meldet euch an! Es erwartet euch mit Sicherheit ein tolles Wochenende!

Für Mädchen von 12-14 Jahren
Leitung: Irmi Bergmeier
Preise: (incl. Vollpension)
Mutter mit 1 Tochter € 100
Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20 für Nichtmitglieder (pro Familie/Anmeldung)
Ort: Jugend- und Bildungshaus Wendlerhof. Das Haus liegt ca. 5 Minuten vom Simssee entfernt. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen!
Beginn: Freitag, 22.10.2010, 18.00 Uhr mit dem Abendessen
Ende: Sonntag, 24.10.2010, 13.30 Uhr

Suche nach der Lebensfreude machen, uns entspannen, das Haus und die Natur genießen. Es wird Zeit sein für nette Gespräche und für Ruhe.

Leitung: Lisi Maier (Familienforum)
Ort: Kolpinghotel Ohlstadt
Beginn: Freitag, 22.10.2010, 18.00 Uhr mit dem Abendessen
Ende: Sonntag, 24.10.2010, nach dem Mittagessen
Preis: € 155,-
Zzgl. € 20 Verwaltungsgebühr für Nichtmitglieder

19. Juni und 20. November 2010

Der eigenen Geschichte auf die Spur kommen
Methoden der Biografiearbeit

Die eigene Lebensgeschichte ist einzigartig: Erinnerungen, Bilder und Begegnungen prägen unser Leben und unsere Persönlichkeit. Der Blick in die eigene Biografie ist eine reiche Quelle zum Verständnis des eigenen Lebens: Wir erinnern uns daran, was gewesen ist oder auch nicht – so werden in Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte Verstehen, oft auch Versöhnung, Heilung und neue Perspektiven für die Zukunft möglich. Biografiearbeit ist ein Angebot für Menschen in allen Lebensphasen. Dieses Seminar vermittelt Grundlagen und konkrete Methoden der Biografiearbeit. Dabei steht die Selbsterfahrung in der Gruppe im Mittelpunkt: Gemeinsam erarbeiten wir uns Fundamente und kreative Zugänge zur eigenen Geschichte im Spannungsfeld zwischen dem Einzelnen und seiner Umwelt.

Referent: Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. Martin Pröstler, Kommunikationstrainer, Weiterbildung zum Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker.
Preise: für beide Tage (incl. Tagungsunterlagen; Tagungskaffee und Mittagessen) € 40
Ort: Kolpinghaus München
Beginn: 09.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr

Ehemaligentreffen

Nachdem das Ehemaligentreffen 2006 auf so gute Resonanz gestoßen ist, wiederholen wir diese Einladung in diesem Jahr.

Wenn dir diese Begriffe noch in Erinnerung sind: Diözesanleitung, Diözesanausschuss, Freizeitteam, Kursleiterteam, Jugendtage, Grulei, KOJAK, Orientierungskurse, Gruppenleiterkurse usw. usw... dann laden wir dich recht herzlich ein zu einem Ehemaligentreffen für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der Kolpingjugend. Alle, die ab 1981 in unterschiedlicher Funktion auf Diözesanebene aktiv waren, sind herzlich eingeladen.

Samstag, 03. Juli 2010
Korbinianshaus der kirchlichen Jugendarbeit
Preysingstraße 93
81667 München

Wir beginnen ab 16.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Am Abend (ca. 18.30 Uhr) gibt es dann wie zu alten Konferenzzeiten ein Büfett. Bei Wein oder Bier werden bestimmt viele alte Erinnerungen wieder aufgefrischt. Leute treffen, die man schon so lange nicht mehr gesehen hat...

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis Montag, 28. Juni 2010 im Diözesanbüro:

Tel 089-59 99 69 50 oder

info@kolping-dv-muenchen.de

Kuchenspenden und Nachspeisen sind erwünscht, für Getränke und Abendessen sorgt der Diözesanverband.

19. Juni 2010

CITY – Bound
10.00 bis 17.00 Uhr

Du hast Lust auf einen spannenden Tag in der City?

Du willst München einmal von einer anderen Seite kennen lernen?

Du magst Abwechslung und Spaß?

...dann bist Du hier richtig:

Der City-Bound bietet Dir die Möglichkeit, verschiedene Orte Münchens zu erkunden, spaßige Aufgaben zu lösen und dabei neue Leute kennen zu lernen oder auch mit deiner Gruppe einen interessanten Tag zu verbringen!

Jetzt nur noch anmelden und Du bist dabei!

Ort: München, KorbiniansHaus, Preysingstraße 93

Zielgruppe: in der Jugendarbeit Tätige und Interessierte von 14 - 30 Jahren

Kosten: Teilnahmegebühr 5 €

Leistungen: Tischgetränke, Mittags-snack

Leitung: Kolpingjugend im DV München und Freising in Kooperation mit dem BDKJ DV München und Freising

Anmeldung: spätestens bis Mittwoch,

2. Juni 2010

29. August - 4. September 2010

Abenteuer Lagerfeuer
Diözesanzeltlager an der Leitzach

Seit Jahren der Klassiker – das Zeltlager an der Leitzach. Die Teilnehmer erwartet eine unvergessliche Zeit voller Spaß und Aktivität in nahezu unberührter Natur. Nachts gilt es, das Lagerfeuer anzuschüren und Nachtwache zu halten. Tagsüber gibt's aufregende Geländespiele im Wald, Baden in der glasklaren Leitzach, einen besinnlichen Lagergottesdienst, kreative Bastelprojekte und vieles mehr.

Zusammen in der einmaligen Lagergemeinschaft werden alle Abenteuer gemeistert und die Woche zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Lust auf Abenteuer? – Dann komm mit ins Leitzachtal.

Ort: Leitzachtal nahe Irschenberg

Zielgruppe: von 10 - 14 Jahren

Kosten: Kolpingmitglieder 67,- €

Gäste 82,- €

zzgl. € 12,- Organisationskosten

Frühbucherrabatt bis 12. Juni 2010:

€ 10,-

Leistungen: Übernachtung, Vollverpflegung, Selbstanreise

Anmeldung: spätestens bis Donnerstag, 22. Juli 2010

15. - 17. Oktober 2010

Jugendliche kompetent begleiten
Firmhelferkurs

Jugendliche auf dem Weg zur Firmung zu begleiten ist eine interessante, aber auch herausfordernde Aufgabe in den Pfarreien.

Firmhelfer und an der Firmvorbereitung Interessierte werden in dem Wochenendkurs angeregt, ihre individuellen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich mit ihrer eigenen Spiritualität auseinander zu setzen. Im Vordergrund steht die handlungsorientierte Vermittlung von Methoden und Handwerkszeug im Bereich der Gruppenarbeit mit Jugendlichen, sowie Hintergrundinformationen zu heutigen Jugendkulturen und Lebenswelten der Firmlinge. Theologische Aspekte zur Firmung werden im Plenum erörtert und dadurch der Grundstein für eine fundierte Firmvorbereitung gelegt.

In ruhiger und inspirierender Atmosphäre, können die TeilnehmerInnen zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen. Sie sollen gestärkt werden, Jugendliche in ihren Pfarreien kompetent zu begleiten und dadurch auch ihr ehrenamtliches Engagement vor Ort erfüllender und befriedigender erleben können.

Ort: Königsdorf

Zielgruppe: In der Firmvorbereitung Engagierte und Interessierte ab 18 Jahren

Kosten: Kolpingmitglieder 62,- €

Nichtmitglieder 68,- €

zzgl. € 9,- Organisationskosten

Leistungen: qualifizierte Kursleitung,

Übernachtung, Vollpension, Selbstan-

reise

Anmeldung: spätestens bis Donners-

tag, 9. September 2010

Leitung: Raphael Hupe

29. Okt. – 3. Nov. 2010

GruppenleiterInnenkurs Teil I

In diesem Grundlagenkurs lernst Du ganz konkrete Dinge, die Dir beim Leiten einer Gruppe und bei vielen anderen Aktionen in der Jugendarbeit helfen werden:

- Leitungsstile und Gruppenphasen
- Rollen in der Gruppe
- Konflikte in der Gruppe und der Umgang damit
- Spiele und Spielepädagogik
- Erlebnispädagogik
- Entwicklungsstufen des Kindes- und Jugendalters
- Persönlichkeitsentwicklung
- Glaube und Religion
- Kolping und die kirchliche Jugendarbeit
- Viele praktische Tipps

Die Kurswoche und das Kurswochenende danach sind verbindliche Bestandteile des Gruppenleiterkurses der Kolpingjugend.

Kurswoche: 29. Okt. – 3. Nov. 2010

Ort: Siegsdorf

Kosten: Kolpingmitglieder 78,- €

Nichtmitglieder 88,- €

zzgl. € 12,- Organisationskosten

Kurswochenende: 21. - 23. Januar

2011

Ort: Siegsdorf

Kosten: Kolpingmitglieder 35,- €

Gäste 45,- €

zzgl. € 9,- Organisationskosten

Zielgruppe: (angehende) GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 Jahren

Leistungen: Übernachtung, Vollpension,

Selbstanreise

Anmeldung: spätestens bis Donners-

tag, 16. September 2010

In Ausnahmefällen ist die Teilnahme am GLK für 15-Jährige möglich, wenn eine Empfehlung hinsichtlich Eignung von Seiten des Pfarrers oder der Kolpingsfamilie vorliegt.

29. Okt. – 3. Nov. 2010

Mini-GruppenleiterInnenkurs

Die Inhalte und der Ablauf des Mini-GLKs entsprechen im Wesentlichen denen des GLK I. Darüber hinaus werden zusätzlich Themen behandelt, die für Ministranten wichtig sind:

- Elemente und Gestaltung von Gottesdiensten
- Glaube in der Gruppenstunde
- Schulung neuer Ministranten
- Die Rolle des Oberministranten
- Selbstverständnis von Ministranten
- Materialien und Hilfen für die Ministrantenarbeit

Diese vielen Themen wollen wir Dir kreativ und mit viel Spaß vermitteln. Du wirst ganz bewusst Gruppengemeinschaft erleben und bestimmt viele neue Freunde kennen lernen können. Die Kurswoche und das Kurswochenende danach sind verbindliche Bestandteile des Gruppenleiterkurses der Kolpingjugend.

Ort, Zeit, Leistungen und Bedingungen wie beim GLK I.

Infos und Anmeldung

Kolpingjugend im
Diözesanverband München und Freising
Preysingstraße 93
81667 München
Tel 089 / 480 922 220
Fax 089 / 480 922 209
KJ@kolping-dv-muenchen.de